

411041-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Mobile, modulare Containergebäude – Planung, Lieferung, Aufstellung, Innenausbau, Inbetriebnahme, Anmietung, Betrieb und Rückbau einer zweigeschossigen Containeranlage am Erich Kästner-Gymnasium, Castroper Straße 7 in Köln

OJ S 114/2026 16/06/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kölner Schulbaugesellschaft mbH

E-Mail: vergabe@koelner-schulbau.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung, Lieferung, Aufstellung, Innenausbau, Inbetriebnahme, Anmietung, Betrieb und Rückbau einer zweigeschossigen Containeranlage am Erich Kästner-Gymnasium, Castroper Straße 7 in Köln

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt, die Planung, die Lieferung, die Aufstellung, den Innenausbau, die Inbetriebnahme, die Anmietung den Betrieb und den anschließenden Rückbau einer zweigeschossigen Containeranlage am Erich Kästner-Gymnasium, Castroper Straße 7 in Köln, zu vergeben. Um zusätzliche temporäre Unterrichtsräume für das Erich Kästner-Gymnasium in Köln zu schaffen, soll auf dem Schulgrundstück eine zweigeschossige Containeranlage mit einer BGF von ca. 870 m² entstehen. Der Auftragnehmer hat die Containeranlage zwischen dem 22.03.2027 und dem 02.04.2027 zu liefern und aufzubauen, um den laufenden Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen. Im Anschluss hat der Auftragnehmer die Containeranlage auszubauen, in Betrieb zu nehmen und dem Auftraggeber am 16.07.2027 zu übergeben. Die Mietzeit beträgt 49 Monate. Der Mietvertrag verlängert sich nach Ablauf der Grundmietzeit maximal viermal automatisch um jeweils 6 Monate, wenn der Auftraggeber das Mietverhältnis nicht mit einer Frist von mindestens drei Monaten vor Ablauf der Grundmietzeit oder des jeweiligen Verlängerungszeitraums kündigt. Die maximale Verlängerungsdauer beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mietzeit hat der Auftragnehmer den vollständigen Rückbau der Containeranlage vorzunehmen und das Grundstück im ursprünglichen Zustand zurückzugeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Kennung des Verfahrens: ab8c900f-a7c5-4388-a643-66da4b4a23c8

Interne Kennung: KS002

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 44211100 Mobile, modulare Containergebäude

Zusätzliche Einstufung (cpv): 44211000 Vorgefertigte Gebäude

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4DKMMJCM#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planung, Lieferung, Aufstellung, Innenausbau, Inbetriebnahme, Anmietung, Betrieb und Rückbau einer zweigeschossigen Containeranlage am Erich Kästner-Gymnasium, Castroper Straße 7 in Köln

Beschreibung: Der Auftraggeber beabsichtigt, die Planung, die Lieferung, die Aufstellung, den Innenausbau, die Inbetriebnahme, die Anmietung den Betrieb und den anschließenden Rückbau einer zweigeschossigen Containeranlage am Erich Kästner-Gymnasium, Castroper Straße 7 in Köln, zu vergeben. Um zusätzliche temporäre Unterrichtsräume für das Erich Kästner-Gymnasium in Köln zu schaffen, soll auf dem Schulgrundstück eine zweigeschossige Containeranlage mit einer BGF von ca. 870 m² entstehen. Der Auftragnehmer hat die Containeranlage zwischen dem 22.03.2027 und dem 02.04.2027 zu liefern und aufzubauen, um den laufenden Schulbetrieb nicht zu beeinträchtigen. Im Anschluss hat der Auftragnehmer die Containeranlage auszubauen, in Betrieb zu nehmen und dem Auftraggeber am 16.07.2027 zu übergeben. Die Mietzeit beträgt 49 Monate. Der Mietvertrag verlängert sich nach Ablauf der Grundmietzeit maximal viermal automatisch um jeweils 6 Monate, wenn der Auftraggeber das Mietverhältnis nicht mit einer Frist von mindestens drei Monaten vor Ablauf der Grundmietzeit oder des jeweiligen Verlängerungszeitraums kündigt. Die maximale Verlängerungsdauer beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mietzeit hat der Auftragnehmer den vollständigen Rückbau der Containeranlage vorzunehmen und das Grundstück im ursprünglichen Zustand zurückzugeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.
Interne Kennung: KS002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 44211100 Mobile, modulare Containergebäude

Zusätzliche Einstufung (cpv): 44211000 Vorgefertigte Gebäude

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 49 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Grundmietzeit beträgt 49 Monate. Der Mietvertrag verlängert sich nach Ablauf der Grundmietzeit maximal viermal automatisch um jeweils 6 Monate, wenn der Auftraggeber das Mietverhältnis nicht mit einer Frist von mindestens drei Monaten vor Ablauf der Grundmietzeit oder des jeweiligen Verlängerungszeitraums kündigt. Die maximale Verlängerungsdauer beträgt 24 Monate.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Für den Fall, dass ein Bieter einzelne Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen möchte, wird auf die Möglichkeit der Eignungsleihe und die in § 47 VgV genannten Voraussetzungen hingewiesen. Wenn und soweit sich der Bieter auf die Eignung eines anderen Unternehmens beruft, sind mit dem Angebot insbesondere entsprechende Eignungsnachweise und eine Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens einzureichen, dass dieses seine Ressourcen und Kapazitäten dem Bieter im Auftragsfall zur Verfügung stellt. Bei der Eignungsprüfung werden Bietergemeinschaften als Ganzes betrachtet. Ab dem 01.07.2026 ist die Vergabekammer Westfalen unter folgender Anschrift für Nachprüfungsanträge zuständig: Vergabekammer Westfalen mit Sitz bei der Bezirksregierung Münster Albrecht-Thaer-Straße 9 48147 Münster Deutschland Telefon: (+49) 251/ 411 1604 Telefax: (+49) 251/ 411 2165 E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de Internet-Adresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sollen die Bieter möglichst folgende Unterlagen vorlegen (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied): a) Formlose

Eigenerklärung, aus der hervorgeht, - dass keine Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123, 124 GWB vorliegen bzw. erfolgreiche Selbstreinigungsmassnahmen im Sinne des § 125 GWB durchgeführt worden sind; - dass der Bieter in das einschlägige Berufsregister (Handelsregister oder Handwerksrolle) oder ein vergleichbares Register (Standeskammern etc.) des Herkunftslandes eingetragen ist sowie für seine Berufshaftpflichtversicherung, seine Krankenkasse(n) und seine Berufsgenossenschaft rückstandslos Beiträge entrichtet hat sowie seinen steuerlichen Verpflichtungen nachgekommen ist. b) Eigenerklärung Russland-Sanktionen (nach Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Artikels 1 Ziffer 16 der Verordnung (EU) 2025/2033 des Rates vom 23. Oktober 2025 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage der Ukraine destabilisieren). c) Bietergemeinschaften sollen zusätzlich eine Erklärung abgeben, aus der hervorgeht, dass kein Verstoß gegen Kartellrecht vorliegt, und dass keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkenden Absprachen getroffen wurden.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sollen die Bieter (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied) eine Eigenerklärung vorlegen, in der der Bieter/die Bietergemeinschaft erklärt, ob und welche Leistungsbereiche er/sie im Auftragsfall mithilfe von Nachunternehmern erbringen wird.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sollen die Bieter (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied) eine Eigenerklärung über Umsätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Leistungen, die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand vergleichbar sind (Planung, Lieferung, Aufstellung, Innenausbau,

Inbetriebnahme, Vermietung, Betrieb und Rückbau einer Containeranlage), vorlegen. Daraus sollte sich ergeben, dass der Bieter in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) jeweils einen spezifischen Jahresumsatz von mindestens 1 Mio. EUR erwirtschaftet hat.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sollen die Bieter eine Eigenerklärung vorlegen, aus der hervorgeht, dass der Bieter eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR für Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden, jeweils pro Schadensfall, 2-fach maximiert, unterhält bzw. im Auftragsfall abschließt.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot sollen die Bieter eine Liste von Referenzen der vom Bieter und ggf. der von Nachunternehmern, in den letzten 3 Jahren erbrachten Leistungen, die mit den zu vergebenden Leistungen (Planung, Lieferung, Aufstellung, Innenausbau, Inbetriebnahme, Anmietung, Betrieb und Rückbau einer Containeranlage) vergleichbar sind, vorlegen mit Angaben 1. zum Jahr der Leistungserbringung, 2. zu den konkret vom Bieter erbrachten Leistungen, 3. zur Größe der Containeranlage (BGF in m²), 4. zum Auftragswert in Euro netto. Daraus sollte sich ergeben, dass mindestens 3 vergleichbare Referenzprojekte mit einem Auftragswert von jeweils mind. 1 Mio. EUR netto erbracht wurden. Vergleichbar sind Referenzprojekte zur Planung, Lieferung, Aufstellung, Innenausbau, Inbetriebnahme, Vermietung, Betrieb und Rückbau einer mindestens zweigeschossigen Containeranlage mit mindestens 600 m² BGF. Der Auftraggeber wird dabei nur Referenzprojekte berücksichtigen, die bereits in Betrieb genommen wurden.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DKMMJCM/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DKMMJCM>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DKMMJCM>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 100 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen im Rahmen des § 56 VgV nachzufordern. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland mit Sitz bei der Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Verfahren für Verstöße gegen diese Vergabe richtet sich nach den Vorschriften der §§ 160 ff. des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB

verwiesen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160

Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist. Vergabeverstöße sind nach

§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB vor Einreichen des Nachprüfungsantrags innerhalb von 10

Kalendertagen, nachdem der Bieter den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen.

Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind darüber hinaus

gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist nach

Ziffer 5.1.12 bei dem Auftraggeber zu rügen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kölner

Schulbaugesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kölner Schulbaugesellschaft mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kölner Schulbaugesellschaft mbH

Registrierungsnummer: DE 361 079 274

Postanschrift: Wittekindstraße 5

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50937

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@koelner-schulbau.de

Telefon: +49 221 29991270

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland mit Sitz bei der Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473055

Fax: +49 2211472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 77de09ea-1928-4878-8770-451168a3e987 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/06/2026 15:45:11 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 411041-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 114/2026

Datum der Veröffentlichung: 16/06/2026